Universal Transport

... don‘t worry be *heavy* !

heavy NEWS

Magazin Ausgabe 2016

Ab sofort spielen wir im selben Takt in der Projektlogistik

Zusammenschluß der Züst & Bachmeier Project GmbH und Universal Transport

Neue Bühnen zu betreten bedeutet oft die Erschließung neuer Märkte

Neue Niederlassungen der Universal Transport Gruppe

Unsere Transporthighlights der letzten zwölf Monate

Wir stellen Ihnen fünf Praxisberichte im Detail vor

Universal Transport stellt sich vor:

Universal Transport ist Ihr Spezialist für Großraum- und Schwertransporte. Mit unseren über 350 eigenen LKW bedienen wir sämtliche Länder in Europa, Asien und jetzt auch in Afrika.

Für große Schwertransportprojekte ist die Durchführung von Strecken- und Machbarkeitsstudien im Rahmen einer umfangreichen Transportprozessplanung unerlässlich.

Wir bieten Ihnen mit unseren über zehn technischen Außendienstlern die perfekte Projektbetreuung.

Der digitale Wandel ist auch in der Logistik angekommen. Universal Transport ist seit Jahren ein Vorreiter und bietet Ihnen eine digitale Sendungsverfolgung über die Homepage an.

Tipp: Falls auch Sie Ihr Unternehmen auf digitalen Rechnungsversand umstellen und Frachtrechnungen per E-Mail wünschen, sprechen Sie uns bitte an!

Seit Anfang 2016 gehört die Züst & Bachmeier Project GmbH zur Universal Transport Familie.

Durch den Zusammenschluß mit Züst & Bachmeier vervollständigen wir unser Portfolio und können auf über 100 Jahre Erfahrung in der Projektlogistik blicken.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zbproject.de!

AUS DEM INHALT

NEUIGKEITEN 3

NACHFOLGEREGELUNG FÜR ZÜST & BACHMEIER PROJECT GMBH

Interview mit Herrn Bisch, Geschäftsführer Züst & Bachmeier.

ZUKUNFT 5

NEUE NIEDERLASSUNGEN U.A. IN DER TÜRKEI UND ÄGYPTEN

Universal Transport sitzt jetzt direkt an der Quelle und begibt sich mit der Niederlassung in Kairo auf den afrikanischen Kontinent.

BRANCHENSPEZIFISCH 7

PRIVATISIERUNG DER POLIZEIBEGLEITUNG

Wir sind bei den Pilotprojekten „Hilfspolizei“ und „BF4-Begleitung“ vorne mit dabei.

HINTER DEN KULISSEN 9

UNSER BERUFSKRAFTFAHRER BOGUSŁAW BOGDAŃCZYKOW BERICHTET ÜBER SEINE ARBEIT BEI UNIVERSAL TRANSPORT

Herr Bogdańczykow erzählt uns was er in den letzten Jahren bewegt hat.

PRAXIS 11

TOP 5 UNSERER SPANNENSTEN TRANSPORTBERICHTE

Wir lassen die letzten zwölf Monate nochmal Revue passieren.

AUSBILDUNG 17

WIR BILDEN LOGISTIKNACHWUCHS AUS

In Kurzinterviews berichten Ihnen unsere Mitarbeiter welche Aus- bzw. Weiterbildung sie bei Universal Transport absolvieren.

Wir gratulieren unseren Jubilaren!

40 Jahre
Jörg Hamann
Joachim Bisch

35 Jahre
Hannelore Streit
Roman Slawinski

30 Jahre
Michael Focke
Carsten Hartmann
Markus Frost

25 Jahre
Elisabeth Michels
Ralf Brinkmann
Andreas Bornemann
Andre Geier
Marianne Müller

25 Jahre
Norbert Sievers
Gerd Menzel
Frank Adler

20 Jahre
Stanislav Buchar
Martin Spindler
Joachim Heß

15 Jahre
Záhora Václav
Anne Frötschl
Peter Loch
Johannes Kismann
Willi Schmohl
Andreas Schulz
Frank-Michael Tänzel

10 Jahre
Manfred Schröder
Harald Raabe
Michael Bierwagen
Thomas Backhaus
Henning Bentien
Erik Enke
Marcel Humme
Lothar Gebauer
Alfred Hellmann
Andreas Backhaus
Jürgen Schramm
Silvio Ratajczak
Siegmund Helbig
Bernd Lauer
Andre Laurenz
Matthias Oberender
Julia Paulus

10 Jahre
Pavel Stehlík
Rostislav Jurčík
Norbert Kurz
Kai Michler
Holger Dechant
Roland Weies
Axel Hornoff
Stephan Stender
Henning Heyden
Safak Büyükopan
Tomas Wilk
Christian Michalsky
Petr Javorský
Jana Štvěrtňová
Ladisval Průcha
Andrei Gavrea
Sabine Scherer

Ab sofort spielen wir im selben Takt

Nachfolgeregelung bei der Nürnberger Spedition

Züst & Bachmeier Project gesichert

International *Logistics*

Die Züst & Bachmeier Project GmbH blickt auf über 100 Jahre weltweite Projekterfahrung zurück. Seit 1976 ist Herr Joachim Bisch im Unternehmen tätig und hat im Jahre 1999 sämtliche Anteile übernommen. Knapp zwei Jahre später trat Karl-Heinz Webersberger in das Unternehmen ein und wurde 2002 zum geschäftsführenden Gesellschafter bestellt.

Im Interview mit Herrn Joachim Bisch haben wir ihn über seinen beruflichen Werdegang und den Grund des Zusammenschluß mit der Universal Transport Gruppe befragt.

Herr Bisch, bitte erzählen Sie uns doch kurz über Ihren bisherigen Werdegang bei Züst & Bachmeier.

Ich habe ganz klassisch eine Ausbildung bei der damaligen Züst & Bachmeier AG absolviert, das ist mittlerweile 40 Jahre her. Meine anschließende Tätigkeit in der Überseeabteilung hat mich schon sehr bald rund um den Globus geführt. Im Nahen Osten, mit unter anderem Syrien oder dem Irak, hatte es begonnen.

Auch Ost- und Zentralafrika sowie Australien, Südostasien und Südamerika waren Regionen, in die mich Aufträge und meine Aufgabe als Delegierter geführt haben. In Baghdad, Melbourne und Burundi war ich acht Jahre für Züst & Bachmeier stationiert. Im Jahr 1992 bin ich nach einer Übernahme der Züst & Bachmeier AG durch einen schwedischen Konzern Geschäftsführer der Züst & Bachmeier Tochtergesellschaften sowie der neugegründeten Züst & Bachmeier Project GmbH geworden, deren Anteile ich im Jahr 1999 komplett übernommen habe. Zwei Jahre später ist Karl-Heinz Webersberger als zweiter Gesellschafter

mit eingestiegen. Ja, und irgendwann haben wir uns gemeinsam Gedanken über die Zukunft des Unternehmens gemacht, um sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für unsere Kunden eine nachhaltige Lösung zu finden.

Universal Transport hat im Februar 2016 die Züst & Bachmeier Project GmbH komplett übernommen. Was hat sich seitdem verändert?

Die Ziele der Übernahme waren für beide Seiten klar. Zum einen sollen nachhaltige Synergien entwickelt werden und der Austausch von Know-how stattfinden. Zum anderen wird Züst & Bachmeier, mittlerweile seit 105 Jahren auf dem Markt aktiv, Teil der Universal Transport Gruppe, aber weitgehend eigenständig bleiben.

Wir befinden uns mitten in einem Prozess, aber können jetzt schon sagen: beide Seiten profitieren von diesem Schritt. Züst & Bachmeier ist seit jeher eine Adresse, wenn es um interkontinentale Projektlogistik geht. Wir bringen unser Übersee- und Projekt-Know-how mit gewachsenen Partnerschaften und Netzwerken ein. Universal Transport bringt vor allem großes Transport-Know-how auf der Straße sowie eigenes Equipment mit ein. Somit können wir zusammen ein größeres Spektrum an Leistungen anbieten. Universal Transport ist ein mittelständisch geprägtes Unternehmen und kein anonymes Großunternehmen. Das Verhältnis war von Anfang an sehr offen, kollegial und vertrauensvoll. Wir fühlen uns also sehr wohl in der neuen Familie.

Was für Projekte realisiert Züst & Bachmeier und zukünftig auch gemeinsam mit Universal Transport?

Wir wickeln Projekte jeglicher Art weltweit ab. Unsere Stammkunden kommen hauptsächlich aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau.

Wir transportieren beispielsweise Fertigungsanlagen für die Baustoffherstellung. Hier sind wir gerade in der Vorbereitung für ein Projekt nach Australien. Weiterhin sind wir sehr stark in Projekten für die Stromerzeugung und -verteilung eingebunden.

Zusammen mit Universal Transport haben wir bereits begonnen, Überseeaufträge gemeinsam abzuwickeln. Also Aufträge, die wir im Verbund realisieren. So nähern wir uns Stück für Stück auch operativ aneinander an. Abschließend bleibt zu sagen: Die Züst & Bachmeier Project GmbH gehört jetzt zu Universal Transport und was zusammengehört muss auch zusammenwachsen. Das ist unser aller Ziel. Bei zahlreichen Gesprächen stelle ich bereits jetzt fest, dass wir auf dem besten Weg sind.

Universal Transport sitzt jetzt direkt an der Quelle

Bereits in der letzten Jahreshälfte 2015 ist in Istanbul ein eigenes Universal Transport Büro eröffnet worden. Mit Herrn Ergin Büyükbayram hat man einen erfahrenen Logistiker mit langjährigen Kontakten in die freie Wirtschaft gefunden und schafft so ein neues Kompetenzzentrum in der Millionenmetropole Istanbul.

Seit August diesen Jahres gibt es eine neue Partnerschaft mit dem lokalen und erfahrenen Frachtführer Gürkan Nakliyat. Somit kann die jüngst gegründete Gesellschaft Universal Transport Gürkan auf eigenen Fuhrpark in der Türkei zurückgreifen. Wir freuen uns durch diese Kombination ein umfangreiches Leistungsspektrum anbieten zu können und durch das mehrsprachige Personal ein starkes Team in die Universal Transport Gruppe zu integrieren.

Die operative Geschäftsleitung wird von Herrn Ali Sait Bayram vor Ort übernommen und durch Herrn Ergin Büyükbayram unterstützt. Die Niederlassung in der Türkei wird zukünftig die Drehscheibe für den gesamten Nahen Osten sein. Bereits jetzt können langjährige Erfahrungen für Schwertransport in Richtung der gesamten kaspischen Meer Region nachgewiesen werden. Die Ausrichtung von Transporten aus Europa in Richtung Nahen Osten ist neben den lokalen Transporten in den jeweiligen Ländern auch zukünftig klares Ziel der Universal Transport Gürkan.

Ergin Büyükbayram hat im Rahmen der IHK Berlin - Delegationsreise Universal Transport in Teheran, Iran, präsentiert.

EIGENE NIEDERLASSUNG IM DONAUHAFEN STRAUBING

In Deutschland hat sich Universal Transport nun auch direkt an der Quelle niedergelassen und führt dort seit Januar 2016 ein Büro im Donauhafen Straubing. Dabei übernahm Universal Transport die Ivanica Spedition für Spezialtransporte GmbH. Der damalige Geschäftsführer Herr Nikolaus Ivanica gab nach 18 Jahren sein Unternehmen ab und wird bis Ende 2016 als Geschäftsführer in Straubing tätig sein. Die Lage des Donauhafens ist optimal für die Transporte nach Ost- und Südeuropa.

1. AFRIKANISCHE NIEDERLASSUNG

Seit April 2016 hat sich Universal Transport mit einer eigenen Niederlassung in der ägyptischen Hauptstadt und nordafrikanischen Metropole Kairo niedergelassen.
Außerdem sollen an diesem Standort ägyptische Berufskraftfahrer mit Vorkenntnissen im Transport von Groß-raum und Schwertransporten demnächst durch erfahrene Universal Transport Fahrer auf neuem Fahrzeugequipment geschult und betreut werden. Geleitet wird die Niederlassung durch Henning Bentien. Er wird dabei von den Brüdern Ahmed und Hisham El Dahshan unterstützt.

Das erste Großprojekt wird dann mit eigener Fahrzeugtechnik im Herbst beginnen. Dabei geht es um bis zu 200 Tonnen schwere Elemente für ein Kraftwerksbau.

Universal Transport Egypt SAE
ET - 18111 El Obour City
E-Mail: cairo@universal-transport.com
Phone: +20-226901 100

INTERVIEW MIT HENNING BENTIEN

Warum ist Ägypten ein interessanter Markt? Was sind die Herausforderungen beim Aufbau der neuen Niederlassung?

Ägypten ist ein Wachstumsmarkt mit großem Potenzial. Vor allem der Aufbau einer stabilen Energieversorgung und -infrastruktur stehen im Fokus, um Industrie anzusiedeln. Mit diesen Großprojekten geht eine Vielzahl von Schwertransporten einher.

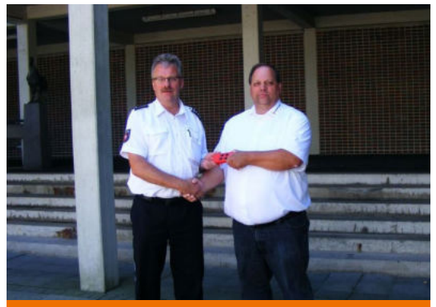
Wir haben in Kairo ein Verwaltungsbüro eröffnet. Für unsere derzeitig sechs Schwerlastkombinationen gibt es eine eigene Garage inklusive Werkstatt. Demnächst kommen einige erfahrene Berufskraftfahrer nach Kairo, um unsere neuen Fahrer anzulernen und ihnen das benötigte Know-how für unsere Schwertransporte, sowie das wichtige Feingefühl für die Fahrzeugtechnik, zu vermitteln.

Die Niederlassung in Kairo ist für Universal Transport der erste Schritt auf dem afrikanischen Markt. Die „Eroberung" neuer Länder ist für unsere Unternehmensgruppe mit Standorten u.a. in Rumänien, Russland und der Türkei zwar nichts Neues, dennoch ist jedes Land speziell und individuell zu analysieren. Jedoch gibt es auch eine Vielzahl an Parallelen, zum Beispiel das viel auf Vertrauensbasis gearbeitet wird. Ich persönlich bin regelmäßig in Kairo um alle weiteren Vorgänge mit unseren zwei ägyptischen Gesellschaftern zu koordinieren. Derzeit sind am Standort Kairo fünf Mitarbeiter angestellt.

Privatisierung der Polizeibegleitung

Universal Transport lässt Taten sprechen.

Universal Transport ist seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Polizeidirektionen um die Entlastung der Einsatzkräfte im Rahmen verschiedener Pilotprojekte voranzutreiben. Der nächste wichtige Schritt ist die Implementierung der BF4-Begleitung. Wir stellen Ihnen das Fahrzeug und die neuen Auflagen vor!



Seit Sommer 2013
Polizeiersatz in Brake

Bisher wurden knapp 3.000 Einsätze als Polizeiersatz ohne Unfälle oder Blechschäden durchgeführt. Dabei werden je Einsatz vorwiegend drei Fahrzeuge im Konvoi über eine Strecke von 25 km aus dem Hafengebiet ins Hinterland eskortiert.

Seit März 2016
Hilfspolizei in Niedersachsen

Im März 2016 entschloß das Innenministerium in Niedersachsen die Ausbildung von 60 erfahrenen Begleitern zu Hilfspolizeibeamten. Ein Drittel der Plätze gingen auf Grund der Erfahrungen in zahlreichen Großraum- und Schwertransporten sowie den guten Referenzen durch den Polizeiersatz in Brake an Universal Transport.

Nach bestandener Abschlußprüfung wurden 13 Universal Transport Mitarbeiter zu Hilfspolizisten durch die zuständige Polizeibehörde ernannt und sind seit April 2016 aktiv im Einsatz. Die Bestellung der Ersatzbeamten erfolgt durch das Land Niedersachsen. Bei der Begleitung von Großraum- und Schwertransporten sind die Hilfspolizisten befugt zur Regelung des Straßenverkehrs Zeichen und Weisungen mit Hilfe einer Anhaltekelle anzuzeigen.

Zudem erhielten diese eine gelbe, reflektierende Jacke mit der Aufschrift „Hilfspolizist" und für die dazugehörigen Begleitfahrzeuge vier Magnetschilder ebenfalls mit der Aufschrift „Hilfspolizei".

INTERVIEW MIT FRANK SCHÜTT, OPERATIVER LEITER BEI UNIVERSAL TRANSPORT

Herr Schütt, Sie sind mit Ihrem Team in der Universal Transport Gruppe für die Koordination der Hilfspolizisten (Pilotprojekt im Land Niedersachsen) und den Einsatz der BF4 zuständig. Geben Sie uns bitte einen kurzen Erfahrungsbericht der aktuellen Pilotprojekte!

In erster Linie bin ich froh, dass wir im Bereich der Privatisierung der Polizeibegleitung einen Beitrag zur Unterstützung leisten können. Die Entlastung der Polizei im Bundesland Niedersachsen sorgt auf beiden Seiten der Medaille für Zufriedenheit. Die öffentliche Hand kann sich zunehmend anderen und durchaus wichtigeren Themen widmen und wir können unserem Transportprozess und damit unseren Kunden einen zeitlich präziseren Transportablauf bieten. Seit Mitte März diesen Jahres haben wir bereits zahlreiche Transporte mit unseren Hilfspolizisten absolviert und können daher sagen, dass die Maßnahmen greifen und die Akzeptanz in der Bevölkerung durchaus da ist. Innerhalb dieses Pilotprojektes wollen wir mit allen beteiligten Kollegen eine runde Sache darstellen, sodass am Ende das Fazit lautet: Die Privatisierung der Begleitung von Schwertransporten ist auf allen Ebenen erfolgreich und kann fortgesetzt werden.

Mit dem BF4 Fahrzeug bekommen wir für bestimmte Aufgaben und Strecken ein sehr gutes und komfortables Werkzeug an die Hand und können somit noch mehr Sicherheit bei den GST gewährleisten. Inzwischen sind unsere Fahrzeuge ohne erkennbare Mängel im Einsatz und ich bin mir sicher, dass die Zukunft im Einsatz des BF4 Fahrzeug auf bestimmten Strecken liegt. Die vielfältigen Möglichkeiten liegen auf der Hand und werden für eine bessere und sichere Begleitung der Transporte sorgen. Jedoch muss zeitnah eine einheitliche Regelung bezüglich der Qualifikation der Begleiter festgelegt werden. Ansonsten werden wieder für jedes Bundesland unterschiedliche Regelungen gelten, welche einen länderübergreifenden Transport erschweren können. Wir als Universal Transport Gruppe werden uns weiterhin sehr stark an möglichst vielen Pilotprojekten dieser Art beteiligen, damit wir unser bisheriges Know-how mit anderen teilen können.

Moderne 360° Grad WVZ-Anlage

Alle drei BF4-Fahrzeuge verfügen über eine moderne 360° Grad Wechselverkehrszeichenanlage, die dank besonderer Dachverstärkungen selbst bei Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h geöffnet bleiben kann.

Zudem sind die darin verbauten Leuchtdioden uneingeschränkt auf lebenslange Garantie ausgelegt.

Seit April 2016
BF4 - Fahrzeug

Im vergangenen Jahr begann die Planung zur Einführung der ersten BF4-Begleitung im Bundesland Hessen.
Zusammen mit einem Großkunden der Universal Transport Gruppe wurden in den letzten Monaten die Pläne in die Realität umgesetzt.

Insgesamt bestellte Universal Transport drei der Premium-BF4-Fahrzeuge, wovon eins in Hessen und zwei in Schleswig-Holstein im Einsatz sind.

Seit über zehn Jahren fahre ich Nachläufer!

Unser Berufskraftfahrer Herr Bogdańczykow gewährt uns einen Blick hinter die Kulissen bei Universal Transport.

NAME:

BOGUSŁAW BOGDAŃCZYKOW

BERUFSFFAHRER SEIT:

1999 - Ich fuhr damals mit einem Standard-Planensattel durch Europa. Im Laufe der letzten Jahre wurden die Fahrzeugkombinationen immer größer.

AKTUELLE FAHRZEUGKOMBINATION:

MAN TGX 41.540 8x4 Sattelzugmaschine mit einem 3-Achs Sattelanhänger und 5-Achs Nachläuferanhänger von NBT.

SEIT WANN FAHREN SIE DIESE FAHRZEUGKOMBINATION:

Gute 10 Jahre bin ich nun Nachläufer-Fahrer. Die aktuelle Kombination fahre ich seit Sommer 2013.

WAS GEFÄLLT IHNEN AM MEISTEN AN DER FAHRZEUGKOMBINATION:

Mit diesem Fahrzeug fahre ich zwar immer ähnliche Produkte, jedoch birgt jedes Projekt seine Herausforderung und es ist natürlich ein tolles Gefühl einen kleinen Teil zum Bau eines Fussball-stadions oder einer Logistikhalle beigetragen zu haben.

IHRE ZUGMASCHINE HAT 540 PS - WAS STECKT IM INNEREN DER 4-ACHS SATTELZUGMASCHINE:

Im Fahrerhaus gibt es eine Vielzahl an Sonderausstattung, damit ich mich in meinem zweiten Wohnzimmer wohlfühle. Besonders positiv ist der große Schlafraum mit einem XXL-Bett. Zusätzlich habe ich mir noch einen Teppich und weitere Ablagen nachgerüstet.

Unsere „Top 5“-Praxisberichte

Titelstory

Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die letzten zwölf Monate voller spannender Transporte.

Für unsere diesjährigen Top 5 haben wir wieder eine bunte Mischung aus nationalen und weltweiten Transportberichten herausgesucht. Lassen Sie sich überraschen und entscheiden Sie selbst, welcher der fünf Berichte Ihr persönlicher Favorit wird.

Beginnen möchten wir mit dem Transport von zwei XXL-Wärmebehältern von Steinhagen nach Bielefeld.

Zur Bewältigung einer wahren Herkulesaufgabe war eine Projektplanung von rund vier Monaten erforderlich, denn die eigentliche Transportstrecke zwischen Start- und Zielort von gerade einmal 18 Kilometer konnte nicht genommen werden. Auf Grund zahlreicher Hindernisse auf der Strecke mussten die zwei 40 Meter langen Schwerlast-LKW eine mit 40 Kilometern mehr als doppelt so lange Ausweichroute bis ans Ziel nach Bielefeld nehmen. Begleitet wurden die LKW von zwei Begleitfahrzeugen sowie zwei zusätzlichen Servicefahrzeugen für die Durchführung aller notwendigen Verkehrslenkenden und -Leitenden Maßnahmen erforderlich waren.

ZUSÄTZLICHE POLIZEIBEGLEITUNG

Zur Absicherung des gesamten Konvois waren zudem drei Polizeistreifen im Einsatz um bei Bedarf die Straßenkreuzungen zu sperren. Auf Grund der Breite der Ladung nahmen die

oben: In Bielefeld werden die 26,70 Meter langen, 4,90 Meter breiten , 4,58 Meter hohen und jeweils 60 Tonnen schweren Wärmebehälter für die Lagerung von flüssigen und gasförmigen Stoffen zum Einsatz kommen.

Lkw bis zu zweieinhalb Fahrspuren ein. Zudem steht bei der Streckenauswahl auch immer das hohe Gewicht der Ladungen im Fokus, da nicht alle Straßen für so hohe Lasten ausgelegt sind.

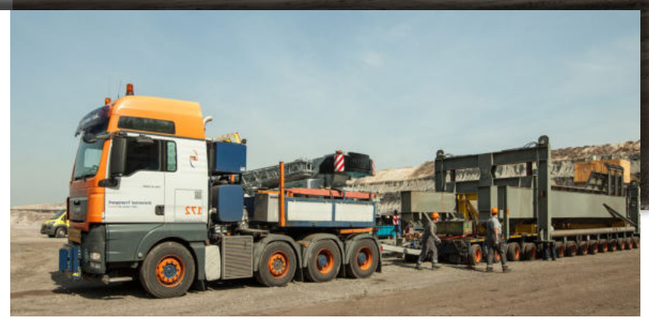
Nach rund vier Stunden erreichte die Kolonne mit ihrer Fracht das Ziel. Die Vorbereitungszeit für den Transport lag bei drei Monaten. Während dieser Zeit kümmerte sich Universal Transport um die gesamte Abwicklung der Organisation. Das umfasste unter anderem Streckenerkundungen, die Besorgung aller notwendigen Genehmigungen, den Einsatz der Lkw, die Anmeldung der Polizei und die Organisation der Begleitfahrzeuge und der Kranarbeiten. Schwertransporte wie diese dürfen in der Regel nur unter der Woche zwischen 22 Uhr und 6 Uhr durchgeführt werden. In Ausnahmefällen erteilen die Behörden aber auch eine Aufhebung des Wochenendfahrverbotes. Für den Transport der Wärmebehälter war dies wegen des Straßenbahnverkehrs in Bielefeld der Fall.

GROSSTEILE FÜR TAGEBAUWERK

Im zweiten Projekt blicken wir auf den Transport von mehreren Großkomponenten für einen Tagebau zurück. Im April diesen Jahres wurden die Transporte von Sachsen nach Brandenburg durchgeführt.

Dabei ging es um die Überführung eines sogenannten Aufgabetrichterwagens, der in einem Tagebau zum Einsatz kommt. Aufgabetrichterwagen sind Teil eines Schaufelradbaggers und dienen für den Transport von Abbauprodukten

unten: Der Auftrag umfasste den Transport eines Aufgabetrichterwagens, des Schaufelrades sowie dessen Getriebe.



Die schwerste Fahrzeugkombination hatte ein Gesamttransporgewicht von über 100 Tonnen.

aus dem Tagebau. Sie sorgen dafür, dass die Kohle oder andere Abbauprodukte vom Tagebaubagger verlustfrei auf das Förderband gelangen. Um den Bewegungen des Baggers folgen zu können, stehen Aufgabetrichterwagen meist auf Schienen.

Wer einmal einen Tagebau besichtigt hat, weiß um die Dimensionen der dort eingesetzten Ge Auch der Aufgabetrichterwagen aus Sachsen musste, aufgrund seiner Größe, vor dem Transport in mehrere Stücke zerlegt werden. Das größte Teil wurde anschließend auf ein Transportgestell gehoben. Mithilfe eines Mobilkrans wurde es auf die von Universal Transport zur Verfügung gestellte 8x4 Sattelzugmaschine mit mehreren Modulachsen verladen.
Insgesamt hatte das Transportfahrzeug eine Länge von 30 Metern, eine Breite von 5,30 Metern und eine Höhe von 4,90 Metern.

ÜBER FÜNF METER HOCH

Die anderen Baugruppen des Aufgabetrichterwagens, wie zum Beispiel das Fahrwerk und diverses Zubehör, wurden separat überführt. Um die Strecke von 50 Kilometern zu meistern, brauchte der über 100 Tonnen schwere Transport eine gesamte Transportnacht.

Bereits vorab hatte Universal Transport das riesige Schaufelrad des Tagebaubaggers und dessen Getriebe transportiert. Mit seinen 86,25 Tonnen war allein das Getriebe ein richtiges Schwergewicht, das sich auf eine Höhe von 5,10 Metern, eine Breite von 3,50 Metern und eine Länge von 7,40 Metern verteilte.

Seit Januar 2016 gehört die Züst & Bachmeier Project GmbH zur Universal Transport Familie und hat es mit einem Überseeauftrag direkt auf den dritten Platz unserer Top 5 geschafft. Im Detail ging es um den Transport von insgesamt 25 Transformatoren plus Zubehör von Europa nach Kuwait.

SO SCHWER WIE 35 ELEFANTEN

Vom Hafen in Antwerpen ging es per Seeschiff in den Persischen Golf. Zuvor mussten aber acht jeweils 210 Tonnen schwere Transformatoren von ihrer Produktionsstätte im Siebengebirge südlich von Bonn den Weg nach Antwerpen finden. Jeder einzelne „Trafo" wog damit etwa so viel wie 35 ausgewachsene Elefanten. Dieser schwergewichtige Vorlauf wurde per Straße durchgeführt.

In Antwerpen wurden kurz zuvor 17 weitere Transformatoren, mit Stückgewichten zwischen 45 und 80 Tonnen, verschifft. Zusammen mit Montagezubehör betrug das Gesamtgewicht der Projektladung 25.000 Frachttonnen und die Projektdauer schlug mit sechs Monaten zu Buche. Nach einer knapp 45 tägigen Seereise erreichten jeweils die „Trafos" schließlich die arabische Halbinsel.

DURCHMESSER VON 7,6 METER

Im vierten Praxisbericht stellen wir Ihnen ein Transport für einen Großkunden aus dem Raum Hamburg vor. Für einen hydraulischen Rammhammer transportierten wir Bauteile aus Niedersachsen nach Hamburg. Der

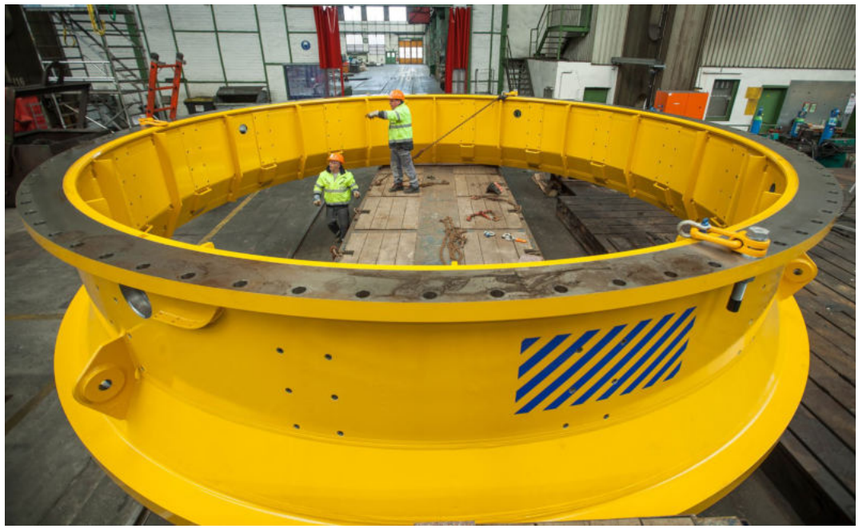
Der Nachlauf ins Hinterland wurde ebenfalls von Züst & Bachmeier übernommen. Auf der 100 Kilometer vom Hafen Kuwait entfernten Baustelle, übernahm die Firma auch noch das fachgemäße Absetzen der Transformatoren auf die dafür vorgesehenen Fundamente.

insgesamt 580 Tonnen schwere Hammer wurde dort endmontiert.

In Osnabrück wurde für diesen Giganten eine Pfahlführung gebaut, welche aus zwei Teilen, Ober- und Unterteil, besteht. Das größere der beiden Teile hatte einen Durchmesser von knapp 7,60 Metern und ein Gewicht von über 37 Tonnen.

Die beiden Pfahlführungsteile wurden binnen einer Transportnacht auf Universal Transport LKW im Konvoi zum Osnabrücker Hafen transportiert. Am Folgetag wurden die zwei Teile dann mit Hilfe eines 200 Tonnen Teleskopkran in ein Binnenschiff verladen und

innerhalb von 3 Tagen auf dem Wasserweg nach Hamburg transportiert. Dort angekommen, erfolgten die Zusammenführung der Pfahlführung mit den restlichen Komponenten des Hydraulikhammers und anschließend der Weitertransport per Küstenmotorschiff nach Rotterdam. Nach Umladung auf das Installationsschiff des Endkunden, wird der Hydraulikhammer für das Einschlagen der Fundamente des Offshore Windparks „Burbo Banks" in den Einsatz gehen.



Die beiden Pfahlführungsteile wurden binnen einer Transportnacht im Konvoi zum Osnabrücker Hafen transportiert.

ROTORBLÄTTER MIT ÜBER 60 METER LÄNGE

Bei unserem letzten Praxisbericht ging es um den Transport von Komponenten für den Bau von Windkraftanlagen. Dabei forderten die langen Rotorblätter eine intensive Projektvorplanung.

Bereits in diesem Frühjahr begannen die umfangreichen Planungen aller Verkehrslenkenden und -Leitenden Maßnahmen für den Transport von drei Windkraftanlagen in die Nähe von Ingolstadt. Dem Ganzen vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, die ein Jahr zuvor erarbeitet wurde. Diese war notwendig, da der Weg zum künftigen Windpark über zahlreiche Kleinstädte und Dörfer führte. Das Ergebnis: Der direkte Weg ist die geeignete Transportstrecke. Eine Erkenntnis, die im Bereich Schwertransporte eher eine Ausnahme darstellt.

Jedoch hielt der Weg für Universal Transport eine ganz besondere Herausforderung bereit. Durch ein Dorf unweit von Riedheim führt eine 90-Grad S-Kurve, die den Transport der neun Rotorblätter erschwerte.

Im Mai dieses Jahres begann die Auslieferung der ersten von drei Windkraftanlagen. Zwei Wochen später folgten die Komponenten der weiteren Anlagen gemäß Zeitplan des Kunden. Die Anlieferreihenfolge des Kunden sah vor, dass die Naben, Maschinenhäuser und Turmsegmente einen Tag vor den Rotorblättern ankommen sollten. Für dieses Projekt waren insgesamt über dreißig Großraum- und Schwertransporte sowie zahlreiche Standard-Lkw für Montagezubehör und Kleinteile erforderlich.

Die Windkraftanlagen wurden, bis auf die Rotorblätter, mit Hilfe von Kranen montiert, da der Baugrund nur sehr begrenzten Platz bot.

Es passte kein Blatt mehr dazwischen! Es waren zeitweise vier Kollegen mit dem Begleiten und Absichern des Konvois beschäftigt.

Universal Transport ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb

Im Zeitalter von Digitalisierung und Fachkräftemangel beschäftigt man sich bei Universal Transport intensiv mit den Themen Ausbildung und Weiterbildungen.

Die Universal Transport Gruppe zählt mit seinen über 600 Mitarbeitern mittlerweile zu den Großkalibern der Schwertansportbranche und ist seit Jahren ein anerkannter Ausbildungsbetrieb in Deutschland.

Jährlich werden zahlreiche Berufskraftfahrer, Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung aber auch Informatikkaufleute ausgebildet. Im Zeitalter der Digitalisierung und des papierlosen Arbeitens ist es wichtig eigene IT-Experten im Unternehmen auszubilden. Der Schwerpunkt der Ausbildung zum Informatikkaufmann liegt in der Programmierung und Verwaltung der unternehmenseigenen ERP-Software „heavyNet" sowie die Betreuung unserer über 350 eigenen Fahrzeuge, welche mit modernster GPS- und Telematiktechnik ausgestattet sind.

Neben der Berufsausbildung spielt auch Weiterbildung im Unternehmen eine wichtige Rolle. Somit kann sichergestellt werden, dass künftige Führungskräfte sich qualifizieren. Dazu gehört neben Vollzeitstipendien an hochrangigen Akademien auch die Teilzeitweiterbildung bei anerkannten Bildungsträgern. Derzeit fördert Universal Transport Herrn Liviu Nechita aus der Niederlassung Hamburg dabei, seinen Verkehrsfachwirt zu erwerben. Doch auch andere Kollegen befinden sich derzeit in Weiterbildungsmaßnahmen. So studierte Herr Jiří Tůma nebenbei den Master of Business Administration (MBA) und Herr Martin Ludvik absolviert eine Güterkraftverkehrs-Schulung. Beide arbeiten für die Universal Transport Niederlassung in Prag. Herr Achim Kress, aus der Niederlassung Gießen, hat kürzlich seine Weiterbildung zum Verkehrsfachwirt erfolgreich absolviert.

INTERVIEW MIT DENNIS MÜHLIG

Warum haben Sie sich für die Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung entschieden?

Die Idee diesen Beruf zu erlernen habe ich im Großen und Ganzen meinem Großvater zu verdanken. Denn er hat mich bereits in meiner Kindheit mit seinem Lkw mitgenommen. Im Laufe der Jahre habe ich ein gewisses Interesse zu diesem Berufsfeld aufgebaut und mich stets gefragt, woher mein Großvater weiß, wann er wohin fahren muss und wer das Geschehen im Hintergrund steuert.

Seit August 2015 sind Sie ein Teil des Universal Transport Orchester. Was war bisher Ihr Highlight?

Ich war für zwei Monate in der Niederlassung Berlin tätig. Dort habe ich Einblicke in die Disposition erhalten und die Kollegen bei der Tourenplanung unterstützt. Universal Transport stellt an diesem Standort für den Transport von Schienenfahrzeuge den größten Fuhrpark Europas. Somit gehört der Transport von Straßenbahnen nach London genauso zur täglichen Arbeit, wie der Transport eines U-Bahn-Waggons innerhalb von Deutschland. Ich dachte mir bereits hier, dass es nicht mehr abwechslungsreicher geht. Doch dann kam das Highlight: Ich war für drei Tage „Co-Pilot" auf einem Universal Transport Lkw. Der Auftrag beinhaltete den Transport einer über 43 Meter langen Straßenbahn!

Neben zahlreichen Inhouseschulungen bietet Universal Transport auch Weiterbildungen für ihre Kunden an. Der Schwerpunkt liegt auf Themen wie Ladungssicherung und Verladeschulungen.

INTERVIEW MIT LIVIU NECHITA

Universal Transport fördert Sie im Rahmen Ihres Teilzeitstudiums zum Verkehrsfachwirt. Warum haben Sie sich dafür entschieden?

Ich möchte im Rahmen dieses Studiums meine Logistikkenntnisse verbessern. Die Einblicke in betriebswirtschaftliche Themen halte ich für sehr wichtig und hoffe, dass ich meine neuen Kenntnisse bestmöglich in meine alltägliche Arbeit einbringen kann.

Erzählen Sie uns kurz etwas zu Ihrem beruflichen Werdegang bei Universal Transport.

Seit nun schon über sieben Jahren bin ich bei Universal Transport angestellt. Es begann alles in meinem Heimatland, in Rumänien. Vor einigen Jahren wechselte ich nach Deutschland und bin seit über einem Jahr in der Projektabwicklung im Bereich Windkraft in der Niederlassung Hamburg tätig.

Unser Auszubildender Thomas Gerken wird im Frühjahr 2017 seine Ausbildung zum Berufskraftfahrer abschließen.

INTERVIEW MIT THOMAS GERKEN

Seit August 2014 absolvieren Sie eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer bei Universal Transport in Paderborn. Was ist das Besondere am LKW fahren?

Den Führerschein Klasse CE besitze ich seit gut einem Jahr und es macht mir sehr viel Spaß unsere 40-Tonner im Nahverkehr fahren zu dürfen. Direkt nach dem Erwerb des Führerscheins habe ich die ersten Touren unter Begleitung eines erfahrenen Berufskraftfahrer gefahren und trage nun die volle Verantwortung beim Alleinefahren. Das Besondere am Fahren ist, dass man einen Blick über die komplette Straße hat und ein LKW mehr PS hat als so mancher Porsche neben mir an der Ampel - das ist ein tolles Gefühl!

Universal Transport

Züst & Bachmeier Project

The power of oversize logistic

BESUCHEN SIE UNS:

IMPRESSUM

Herausgeber:
Universal Transport Michels GmbH & Co. KG · Borchener Straße 334 · 33106 Paderborn - German · info@universal-transport.com
Verantwortlich i.S.d.Presserechts: Claudia Sahan, Universal Transport
Text, Layout und Gestaltung: Claudia Sahan, Universal Transport
Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert und ihre Richtigkeit geprüft. Sollten dennoch Irrtümer auftreten, kann der Herausgeber keine Haftung übernehmen. Die Veröffentlichung/ Weiterverwendung von Inhalten ist nur nach vorheriger Genehmigung durch Universal Transport Michels GmbH & Co. KG gestattet.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Frank Horstmöller, Universal Transport
Bildquellen Fremdbilder: Fotololia